

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 25

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 25 lässt wenig Aktien und moderate Schwankungen der Anlagewerte zu. Mittelfristig sind erhöhte Renditen möglich.

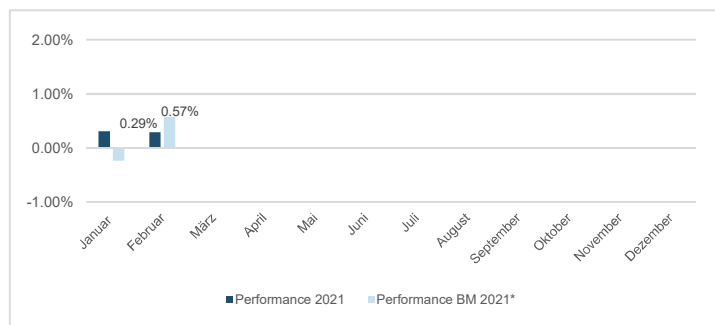
Kennzahlen

Datum	28. Februar 2021
Nettoinventarwert	CHF 108.51
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645383
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	0.60%	0.33%
2020	2.27%	2.09%
2019	6.53%	8.19%

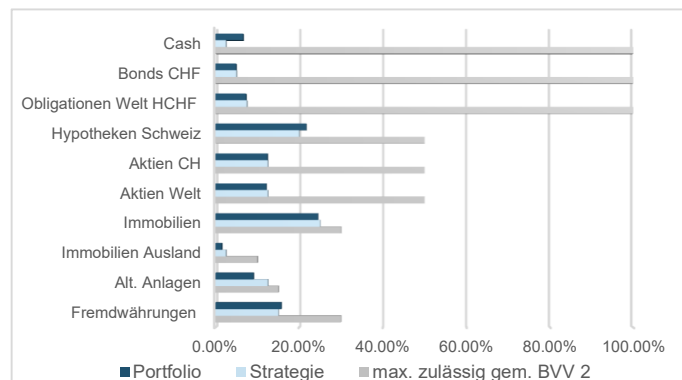
Monatliche Performance



Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

Portfolio, Strategie und BVV 2



Bericht des Asset Managers

Die Inflationserwartungen sind im Februar gestiegen. Grund dafür waren einerseits die in den letzten Monaten immensen gesprochenen und angekündigten Hilfspakete. Andererseits führte das scheinbar nicht mehr allzu ferne Ende der Lockdowns sowohl zu Hoffnungen auf eine baldige konjunkturelle Erholung, wie auch zu steigenden Energiepreisen. Dies notabene just zu dem Zeitpunkt, da die jeweilige Vergleichsbasis aus dem Vorjahr sehr tief ausfällt (aufgrund des damaligen Lockdowns). Dazu kommen zurzeit noch globale Lieferengpässe. Aus all diesen Gründen sind die 10-jährigen US-Zinsen seit Jahresbeginn um 0.5% und die Europäischen um 0.3% gestiegen. Trotz einer schwachen letzten Woche legte der MSCI World im Februar um 4.8% zu. Der SPI verlor hingegen 0.4% und der CHF schwächte sich gegenüber den anderen Hauptwährungen ab. Die Ölpreise schossen um 20% in die Höhe, während Gold 4% nachgab (jeweils in CHF).

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

Bärenplatz 8, 3001 Bern
T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch
www.avenirplus-anlagestiftung.ch